

## KURZ NOTIERT

### Veranstaltung über Depressionen

Eine Veranstaltung zum Thema „Depression – einfach traurig oder schon depressiv“ bietet die Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, am Dienstag, 26. April, 19 Uhr, in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung, an. Referent Arne Zastrow, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, informiert darüber, wie Depressionen erkannt und behandelt werden können. Zudem gibt er Hinweise, an wen sich Betroffene und Angehörige wenden können. Anmeldungen sind bis Montag, 24. April, über [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de), per E-Mail an [gesundheit@vhs-hd.de](mailto:gesundheit@vhs-hd.de) oder unter Telefon 06221 / 911971 möglich.

### Offenes Trauertreffen

Zu einem Trauertreffen laden das Seniorenzentrum Rohrbach und der Hospizdienst des Diakonischen Werkes Heidelberg am Montag, 24. April, 16 Uhr, in die Baden-Badener-Straße 11 ein. Die Treffen sind für alle Interessierten offen. Geleitet wird das kostenlose Angebot von der Trauerbegleiterin Tatjana Hartmann-Odemer.

### Hoffnungen für Lateinamerika

Zur Eröffnung des „Festival latino“ lädt das „Eine Welt Zentrum“ am Dienstag, 25. April, 20 Uhr, in den Klub K des Karlsruher Bahnhofs, Marlene-Dietrich-Platz 3, ein. Gert Eisenbürger spricht unter dem Titel „Esperanzas – Hoffnungen für Lateinamerika“ über die aktuelle Lage in den Ländern Lateinamerikas. Eisenbürger ist Redakteur des Lateinamerika-Magazins „ila“, bringt nach einem längeren Aufenthalt in Argentinien aktuelle Eindrücke mit und lädt zur Diskussion ein. Der Eintritt kostet fünf (ermäßig drei) Euro.

### Kostenloser Kalligrafie-Workshop

Der chinesische Kalligrafie-Künstler und Professor Zhou Bin aus Shanghai ist am Dienstag, 25. April, zu Gast im Konfuzius-Institut, Langer Anger 3, und bietet dort von 18 bis 20 Uhr einen Kalligrafie-Workshop an. Zhou Bin hat bereits in zahlreichen Ländern Kalligrafie-Workshops durchgeführt und eine Methode entwickelt, die es allen ermöglicht, gleich einzusteigen in die Kunst des Schreibens mit Tusche und Pinsel. Chi-

nesisch-Schriftkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Workshop ist kostenfrei, alle Materialien, Snacks und Getränke werden gestellt.

### Französische Woche: Akteure gesucht

Vom 13. bis 22. Oktober findet die 17. Französische Woche unter dem Motto „60 Jahre Elysée-Vertrag“ statt. Private und öffentliche Akteure, die während des Festivals einen kulturellen Beitrag anbieten möchten, sind aufgerufen, diesen bis Freitag, 14. Juli, per E-Mail an [kontakt@franzoesische-woche-heidelberg.de](mailto:kontakt@franzoesische-woche-heidelberg.de) einzureichen.

### Film und Vortrag

Die Unicef-Hochschulgruppe lädt in Kooperation mit dem Studierendenwerk Heidelberg im Rahmen der Fashion Revolution Week am Dienstag, 25. April, 19 Uhr, zu einem Infofilmabend ins Marstallcafé ein. Gezeigt wird die Dokumentation „Udita“, die einen realistischen Einblick in den Kampf der Textilarbeiterinnen in Bangladesch gewährt. Im Anschluss ist ein Vortrag von Ingeborg Pujula von Femnet zu hören.

### Stadtführung für Studierende

Das Studierendenwerk Heidelberg lädt am Mittwoch, 26. April, ab 16 Uhr zu einer speziellen Stadtführung für Studentinnen und Studenten ein, die Lust haben, besondere und nicht so bekannte Orte in Heidelberg kennenzulernen. Treffpunkt ist im Marstallhof in der Altstadt, von dort aus geht es unter der Leitung eines Historikers los zu einem rund einstündigen Stadtpaziergang. Eine Anmeldung ist möglich per E-Mail an das Studierendenwerk: [muk@stw.uni-heidelberg.de](mailto:muk@stw.uni-heidelberg.de).

### Vortrag über Bergamo

Zu einem Vortrag in italienischer Sprache über die italienische Kulturhauptstadt Bergamo lädt die Dante-Gesellschaft am Mittwoch, 26. April, um 19 Uhr ein. Ivana Nolli-Meyer aus Heidelberg wird die architektonischen Schönheiten der Stadt vorstellen, die gemeinsam mit Brescia zur „Capitale Italiana della Cultura 2023“ erklärt wurde. Die Veranstaltung findet im Museum Haus Ca-jeth, Haspelgasse 12, statt, der Eintritt ist frei.